



Terra X -

Rätsel Mensch: Wie wir fühlen/Wie wir denken

Eine [interessante zweiteilige Sendung](#) von Terra X aus dem ZDF.

Was ist das Geheimnis unserer Evolution, unseres Fühlens und Denkens? Was haben wir mit Schimpansen gemeinsam, was unterscheidet uns von ihnen? "Terra X" ist dem „Rätsel Mensch“ auf der Spur. Wie viele Relikte der Frühzeit tragen wir in uns? Was verrät unsere Mimik und Gestik? Was können wir von den noch ursprünglich lebenden Stämmen über die Wurzeln unseres Verhaltens lernen? Was können Kinder, was Schimpansen nicht können? Wie gelingt es dem Menschen sowohl in der Wüste als auch im ewigen Eis zu überleben? Und was ist die Formel für seinen Erfindungsgeist? Diesen Fragen geht die zweiteilige Dokumentation nach.

Wie wir fühlen

Was verrät unsere Mimik und Gestik über unsere Gefühle? Was können wir von den noch ursprünglich lebenden Stämmen über die Wurzeln unseres Verhaltens lernen?

Themen der 1. Folge:

Menschenaffen wie wir: Wie viele Relikte der Frühzeit tragen wir in uns?
Fahndung im Reich der Gefühle: Was verrät unsere Mimik und Gestik?
Expedition zu den Himba: Was können wir von den noch ursprünglich lebenden Stämmen über die Wurzeln unseres Verhaltens lernen?

Was ist das Geheimnis unserer Evolution, unseres Fühlens und Denkens? Was haben wir mit Schimpansen gemeinsam, was unterscheidet uns von ihnen? In der zweiteiligen Dokumentation ist "Terra X" dem „Rätsel Mensch“ auf der Spur.

Die weltbekannte Schimpansen-Forscherin Jane Goodall war die erste, die



Menschenaffen im afrikanischen Urwald hautnah beobachtete. Sie blickt zurück auf die emotionalsten Momente, die sie mit Schimpansen erlebt hat.

Fühlen sie genauso wie wir? Wie sieht das Liebesleben unserer nächsten Verwandten aus? Warum verlieben wir Menschen uns? Sind wir auf Sex oder auf Bindung programmiert? Ein Test enthüllt verborgene Signale, mit denen Frauen Männer in ihren Bann anziehen.

Wissenschaftler vermuten den Schlüssel zum Geheimnis des Menschen in seinen Kindern. Sie werden im Gegensatz zu fast allen anderen Tieren mit einem unreifen Gehirn geboren. Unsere hilflosen Babys sind vielleicht das größte Phänomen unserer Evolution. Und ob man es glaubt oder nicht, damit ist ein Überlebensvorteil verbunden.

Mit mehr als sieben Milliarden Artgenossen besiedeln wir heute die ganze Erde. Welche Fähigkeiten mussten wir entwickeln, um in immer größeren Gruppen leben zu können? Eine winzige kleine Veränderung im kindlichen Gehirn könnte dafür verantwortlich sein und uns von anderen Primaten unterscheiden.

Von Geburt an kommunizieren wir Menschen über unsere Mimik – die Sprache der Gefühle, die uns weltweit verbindet und komplexer als bei allen anderen Lebewesen ist. Mit Thorsten Havener, Entertainer und Experte für Körpersprache, zeigt "Terra X" den Code der Gesichter.

Adrenalin pur: Beim Bungee-Jumping im Hamburger Hafen zeigt Thorsten Havener mit einem Experiment, wie viel Alpha-Tier in uns steckt und wie wir mit "Power-Posen" unsere Gefühle manipulieren können.

http://nrodl.zdf.de/none/zdf/15/08/150816_raetselmensch_fuehlen_tex_436k_p9v11.mp4

Wie wir denken

Was können Kinder, was Schimpansen nicht können? Wie gelingt es dem Menschen sowohl in der Wüste als auch im ewigen Eis zu überleben? Und: Was ist die Formel für den menschlichen Erfindungsgeist?



Themen der 2. Folge:

Experimente im Leipziger Zoo: Was können Kinder, was Schimpansen nicht können?

Survival of the Fittest: Wie gelingt es dem Menschen sowohl in der Wüste als auch im ewigen Eis zu überleben?

Ausflug ins All: Was ist die Formel für den menschlichen Erfindungsgeist?

Wie schafft es der Mensch, selbst unter extremsten Bedingungen zu existieren? In den entlegensten Winkeln der Erde hat sich der Fotograf Jimmy Nelson auf die Suche nach den letzten indigenen Völkern begeben, um ihrem Überlebensprinzip auf die Spur zu kommen.

Wie ist es zu erklären, dass die Stämme der Vergangenheit zu immer größeren Gruppen zusammengewachsen sind und die Weltbevölkerung immer weiter wächst? Was ist die Ursache für unseren "Gruppeninstinkt"?

Der Mensch hat ein tief verwurzeltes Bedürfnis, sich mit anderen auszutauschen und zu vernetzen. Wie wurden wir vom Steinzeitmenschen zum Smartphone-User? Liegt der Schlüssel zum Menschsein in unserer Fähigkeit zur Kooperation? Am Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig vergleichen Entwicklungspsychologen das Verhalten von Schimpansen und Kindern, um den Unterschied zu erklären.

Als einziges Lebewesen hat der Mensch die Grenzen seines Heimatplaneten überwunden. In unseren Köpfen reifen die unglaublichsten Szenarien. Was treibt uns an, sie in der Realität zu erproben? Was hat uns dazu befähigt, Raketen zu bauen und ins All zu fliegen? Auf der Internationalen Raumstation erzählt der deutsche Astronaut Alexander Gerst, was aus seiner Sicht die Evolution des Menschen ausmacht.

http://nrodl.zdf.de/glcloud.net/none/zdf/15/08/150823_raetsel_mensch_denken_tex_436_k_p9v11.mp4